

Maßstab 1:43

#09013

Ausgabe

10/2020

limitierte Auflage 333 Stk.



Ein neuer Weg, der nicht beschritten wurde

Eine sehr außergewöhnliche Interpretation eines Campingmobils wurde in den Jahren 1972 und 1973 auf den Messeständen von Toyota präsentiert.

Die Ausstellungsflächen des japanischen Herstellers auf der 'Tokyo Motor Show' im Oktober 1972, auf der niederländischen Messe 'RAI' im Februar 1973 und der 'New York international Auto Show' im April 1973 zierte ein Personenwagen, der auf den ersten Blick wie ein sehr sportlich ausgelegter, durchaus flach bauender und vor allem langgezogener Kombi aussah. Mit einer Gesamtlänge von 4,6 Metern entsprach der optische Eindruck durchaus den tatsächlichen Maßen. Im Heckbereich gaben zwei längliche Fenster den Blick auf das Innere frei und auch im Dach waren gleichgroße Scheiben eingepasst. Dem Coup, dem diese großflächigen Fenster dienten wurde jedoch erst dann erkennbar, wenn sich die beiden seitlichen Teile des Hecks knapp oberhalb der Radkästen zur Seite hin aufklappten und nach außen scherten. Der nun nach oben hin

offene Freiraum konnte mit einem passenden Tuch bespannt werden, so dass ein luftiges Zelt auf dem Unterbau des Toyota entstand. Den Betrachtern des Messefahrzeugs war ganz schnell klar, dass es diese Art von voll integrierter Campingeinrichtung in einen Personenwagen in dieser Form bis dahin niemals gab. Dies war aber nur die äußerliche Mutation des Personenwagens zum Camper. Im Inneren konnten im aufgeklappten Bereich zwei ausgewachsene Männer ihr Bett finden und zwei weiteren war es möglich, über das komplette Umklappen der beiden vorderen Sitze eine weitere Schlafstätte zu finden. Es war aber auch möglich, im Heckbereich einen Tisch zu platzieren und zu guter Letzt konnten die Sitzgelegenheiten und der Tisch auch noch aus dem Auto herausgenommen werden. Als weitere Finesse diente die nach unten ausklappbare Hecktüre als große Einstiegshilfe. Zum Leidwesen vieler Messebesucher bekam der ausgestellte - voll funktionsmäßige - Camper-Kombi niemals den Segen zur Serienfertigung.

Unter dem Kürzel RV-2 auf den Messeständen gezeigt, stellte der Wagen eine optische Mischung aus den Toyota Typen Mark II und Crown dar und war größer als RV-1.

AutoCult GmbH
Äußere Further Straße 3
90530 Wendelstein
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280
Fax +49 / 9129 / 296 4281
info@autocult.de

www.autocult-models.de